

Beschlussvorlage

Ersatzbeschaffung eines Forstschleppers; Hier: Anschaffung des Forstspezialschleppers HSM 904 FH kurz

Beratungsfolge:

Gremium	am	
Gemeinderat	30.07.2020	öffentlich

Beschlussantrag:

1. Der bisher bei der Stadtförsterei im Einsatz befindliche Forstspezialschlepper HSM 805 F KC wird durch einen Forstspezialschlepper der Fa. HSM, Modell 904 FH kurz ersetzt.
2. Die Firma HSM Hohenloher Spezialmaschinenbau GmbH & Co. KG erhält auf Grundlage ihres Angebots vom 04.06.2020 den Auftrag zur Lieferung der unter 1. genannten Maschine zum Gesamtpreis von 371.334,60 € (netto).
3. Die bisher eingesetzte Maschine wird zu einem Betrag in Höhe von 118.000 € (netto) an die Fa. HSM veräußert. Der Netto-Kaufpreis für den Forstspezialschlepper beträgt somit 253.334,60 € (netto).

Sachverhalt / Begründung:

Der in der Holzzückung eingesetzte Forstspezialschlepper HSM 805 hat mit einem Alter von fast 9 Jahren und einer Leistung von rund 10.100 Maschinenstunden die für einen wirtschaftlichen Betrieb problematische Arbeitsstundensumme überschritten. Die langjährigen Erfahrungen zeigen, dass die Wartungs- und Instandhaltungskosten ab diesem kritischen Wert überproportional steigen und einen wirtschaftlichen und längeren Einsatz in Frage stellen.

Der Ersatz der Maschine ist darüber hinaus notwendig, da sich die Holzeinschlagsstruktur im Stadtwald durch die Planungen im Zuge der Forsteinrichtungserneuerung hin zu mehr (Nadel-)Starkholz entwickelt hat und in diesem Sortiment, die zufälligen Nutzungen (Sturm- und v.a. Käferholz) deutlich zunehmen. Gerade bei dem Anfall von Kalamitätsholz ist der schnelle und direkte Zugriff auf Rückekapazität von entscheidender Bedeutung, um Waldwertverlusten in noch größerem Ausmaß effektiv entgegen wirken zu können.

Für eine Ersatzbeschaffung zu diesem Zeitpunkt spricht der für die Gebrauchtmachine im Zusammenhang mit der Neubeschaffung gebotene Preis von 118.000 € (netto). Dieser macht immerhin rund 32 % der Ersatzbeschaffung aus. Er spiegelt auch die gute Pflege und die damit verbundene Werterhaltung der Maschine durch die eigenen Mitarbeiter wider.

Um eine an die gegebenen Verhältnisse im Stadtwald am besten angepassten Maschine zu erhalten wurde für die Ausschreibung ein Anforderungskatalog erstellt. Wichtig waren in diesem Zusammenhang insbesondere:

- Sechsrاد Ausführung
- Mittels Rückekran abnehmbarer Rungenkorb (möglichst flexibler Einsatzmöglichkeiten)
- geringe Fahrzeugbreite
- hohe Bodenfreiheit
- möglichst kleiner Wendekreis
- Ergonomischer Arbeitsplatz
- spezifisch gering belasteter 6-Zylinder Turbodieselmotor mit aktueller Abgasnorm
- Rückkauf der Altmaschine zu einem festen Zeitpunkt und Wert

Zum Vergleich verschiedener Angebote war vor der Ausschreibung eine Bewertungsmatrix erstellt worden.

Die Forstrückemaschine wurde nach der Vergabeverordnung europaweit (TED), im offenen Verfahren ausgeschrieben. Die Submissionseröffnung fand am 02. Juni 2020 statt. Es ging nur ein Gebot der Firma HSM ein. Aufgrund eigener Markterkundung wird der Angebotspreis als marktüblich eingestuft.

Die Angebotsbindung wurde durch den Lieferanten bis zum 13.08.2020 verlängert.

Unsere bisherigen Erfahrungen mit Service, Kundendienst der Fa. HSM und ein örtlicher Servicepartner (in Moosbrunn) sprechen für die Firma HSM.

Finanzielle Auswirkungen:

Zur Beschaffung der Ersatzmaschine sind im Haushalt für das Jahr 2020 auf dem Investitionsauftrag I55500000151 Mittel in ausreichender Höhe eingestellt.

Die bisher eingesetzte Maschine wird zu einem Betrag in Höhe von 118.000 € (netto) an die Fa. HSM veräußert.

Der Netto-Kaufpreis für den Forstspezialschlepper beträgt somit 253.334.60 € (netto).

Peter Reichert
Bürgermeister